

Antrag

der Abg. Martin Rivoir u. a. SPD

**MWK
WM
FM** **Die Beiträge von Wirtschaftsunternehmen und Industrie- und Handelskammern zur Finanzierung des Ausbauprogramms „Hochschule 2012“**

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. in welchem Umfang sich „die Wirtschaft“ bei der Finanzierung der einzelnen Ausbaumaßnahmen im Rahmen des Programms „Hochschule 2012“ beteiligt oder nicht beteiligt hat bzw. auf der Grundlage verbindlicher Verpflichtungen beteiligen wird oder nicht beteiligen wird (standortscharf dargestellt anhand aller beschlossenen Ausbauplanungen im Gesamtprogramm, nach Standort, aus- bzw. aufzubauendem Studiengang, geschaffener bzw. zu schaffender Zusatzkapazität, einmalige Kosten/bleibende Kosten aus der Zusatzkapazität, Höhe und Zweck des Finanzierungsbeitrags aus „der Wirtschaft“, Quelle dieses Finanzierungsbeitrags: Wirtschaftsunternehmen oder IHK);
2. ob und ggf. an welchen Standorten und für welche Studiengänge Professuren eingerichtet wurden bzw. werden, die nicht vom Land und nicht von der Hochschule, sondern von „der Wirtschaft“ finanziert werden und an welchen Professuren die entsprechend erforderlichen kw-Vermerke angebracht sind bzw. welche wegfallen werden;
3. ob und ggf. in welchem Umfang es den Industrie- und Handelskammern bzw. den Wirtschaftsunternehmen möglich ist, ihre Finanzierungsaufwendungen steuermindernd in Ansatz zu bringen;
4. ob diese Beteiligung der Industrie- und Handelskammern an der Hochschulfinanzierung nach Auffassung der Landesregierung in Einklang mit den Aufgabenzuschreibungen in den Absätzen 1 und 2 in § 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHK-Gesetz) steht.

23.04.2010

Rivoir, Heberer, Fohler, Haller-Haid, Stober SPD

Begründung:

Dieser Antrag nimmt den Faden des Antrags mit der Drs. 14/2306 „Finanzierungsfragen beim Ausbauprogramm Hochschule 2012“ auf und entwickelt sie fort zu einem Zeitpunkt, in dem das Ausbauprogramm zum Teil bereits verwirklicht und eine Retrospektive schon möglich ist. Der Antrag richtet sich mit der Finanzierungsbeteiligung der Wirtschaft auf einen Punkt, der für die Planungssicherheit der Hochschulen von entscheidender Bedeutung ist.